

Presseinformation

20. Januar 2025

Ausbau der Kinderbetreuung in Laa an der Thaya

LR Teschl-Hofmeister: Wichtiges Projekt für die Familien

Die Stadtgemeinde Laa an der Thaya betrieb bis dato an fünf Standorten insgesamt elf Kindergartengruppen nach dem NÖ Kindergartengesetz. Am Standort in der Stadt wird ein fünfgruppiger NÖ Landeskindergarten am Ostbahnhof geführt und ein dreigruppiger in der Wehrgartenstraße. Zusätzlich werden noch drei eingruppige Landeskindergärten in den Katastralgemeinden Wulzeshofen, Kottlingneusiedl und Hanfthal geführt. Zudem gibt es am Standort im Bürgerspital eine eingruppige Tagesbetreuungseinrichtung. In Zusammenhang mit der NÖ Kinderbetreuungsoffensive wurde der Bedarf für zusätzliche Kindergartengruppen in Laa an der Thaya festgestellt. In einem ersten Schritt wurde nun der Kindergarten Wehrgartenstraße um zwei Kindergartengruppen und eine Tagesbetreuungseinrichtungsgruppe erweitert. „Danke an Bürgermeisterin Brigitte Ribisch und ihrem Team aus Politik und Verwaltung, dass die Stadtgemeinde als starke Partnerin des Landes in den Ausbau der Kinderbetreuung investiert und damit die Eltern in Laa an der Thaya bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf tatkräftig unterstützt“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Der Zubau wurde mit dem erhöhten Fördersatz im Zuge der Betreuungsoffensive mit einer Zinsförderung von über 840.000 Euro gefördert.

Mit 1. Jänner 2023 wurde der Fördersatz für bauliche Investitionen von Gemeinden von 27 auf knapp 50 Prozent angehoben. Das soll die für Kinderbetreuung zuständigen Gemeinden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen. Seit dem Start der größten familienpolitischen Initiative in Niederösterreich wurden bereits für 442 Gruppen und ein Projektvolumen von 260 Millionen Euro der erhöhte Fördersatz im Zuge der „blau-gelben Betreuungsoffensive“ beschlossen.

Seit September 2024 - also nur rund 20 Monaten nach dem Landtagsbeschluss - sind in ganz Niederösterreich bereits 281 Gruppen für die Kinderbetreuung - 249 neue Kindergartengruppen und 32 Tagesbetreuungseinrichtungsgruppen - in Betrieb gegangen. Insgesamt haben somit mit September 2024 bereits 93 Prozent der niederösterreichischen-Gemeinden die Möglichkeit geschaffen, dass die ersten Zweijährigen Plätze in einem Kindergarten oder in einer

Presseinformation

Tagesbetreuungseinrichtung haben, obwohl die NÖ Kinderbildungs- und -betreuungsoffensive bis Ende 2027 läuft. Aktuell sind über 75.000 Kinder in Niederösterreich in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Insgesamt werden bis Ende 2027 rund 615 neue Kindergartengruppen und 250 neue Tagesbetreuungseinrichtungsgruppen entstehen. Das Land Niederösterreich und die Gemeinden nehmen gemeinsam bis 2027 insgesamt 750 Millionen Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung in die Hand. Darüber hinaus ist das Land Niederösterreich als einziges Bundesland Dienstgeber aller Leiterinnen und Leiter, aller Elementarpädagoginnen und -pädagogen, der inklusiven Elementarpädagoginnen und -pädagogen und der interkulturellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in NÖ Landeskindergärten und trägt die Personalkosten in der Höhe von mehreren 100 Millionen Euro.

Die ersten Erfolge der „blau-gelben Betreuungsoffensive“ schlagen sich unter anderem in der Verbesserung der VIF-Konformität nieder: Betrachtet man die Betreuungsquoten in VIF-konformen Einrichtungen im Bezirk in Altersgruppen unterteilt, so ergibt sich eine Steigerung bei den bis Zweijährigen von 31,3 Prozent im Jahr 2018 auf 62,3 Prozent im Jahr 2023. Bei den Drei- bis Fünfjährigen ergibt sich im selben Zeitraum eine Erhöhung von 20 auf 52,9 Prozent.

„Die Zahlen der jüngst veröffentlichten Kindertagesheimstatistik sind sehr erfreulich. Die Intention der blau-gelben Kinderbetreuungsoffensive ist es, die echte Wahlfreiheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Eltern und Erziehungsberechtigten voranzutreiben. Seit 2023 wurden die gesetzlichen Schließtage in den Sommerferien von drei Wochen auf eine Woche reduziert, gleichzeitig wurde die kostenlose institutionelle Kinderbetreuung am Vormittag vom Kindergarten auch auf Kleinkinder in Tagesbetreuungseinrichtungen ausgeweitet. Ein besserer Betreuungsschlüssel führt zu individuellerer Betreuung unserer Kinder. Ich freue mich, dass die aktuellen Zahlen belegen, dass die bereits umgesetzten Maßnahmen Früchte tragen und sehr gerne angenommen werden“, führt Teschl-Hofmeister aus.

Zufriedenstellend sind auch die Niederösterreich-Ergebnisse in Bezug auf den österreichweiten Durchschnitt: Bei den Besuchsquoten der Kinder unter drei Jahren liegt Niederösterreich mit 36,3 Prozent über dem Österreich-Schnitt von 34,9 Prozent. Betrachtet man die Besuchsquoten nach Einzeljahren, dann führt Niederösterreich in den Kategorien der Zwei- (78,7 Prozent), Drei- (97,2 Prozent) und Vierjährigen (99,0 Prozent) mit den höchsten Betreuungsquoten den Bundesländervergleich an. „Diese Zahlen untermauern die Anstrengungen des



Presseinformation

Landes Niederösterreich und seiner Gemeinden für ein gutes Netz an Kinderbetreuungsangeboten im ganzen Land“, betont Familien-Landesrätin Teschl-Hofmeister.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at